Geschäftsbericht des Sekretärs.

Geehrte Vereinsgenossen!

Ich beehre mich, der Bestimmung unserer Statuten entsprechend, den Bericht über die im Laufe des Jahres 1902 vorgekommenen, den Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark betreffenden wichtigeren Ereignisse zu erstatten.

Zuvörderst bin ich leider genötigt, jener Mitglieder zu gedenken, welche während dieses Jahres durch Ableben dem Vereine entrissen worden sind.

Es sind dies die Herren: Franz Bauer, k. k. Oberst i. R.; Friedrich Goebbel, Advokat in Murau; Wenzel König, Apotheker in Murau; Karl Leguernay, Ingenieur in Graz; Dr. Rudolf Sadnik, k. k. Oberbezirksarzt in Pettau; Hans Stocklasa, Hausbesitzer in Graz.

Ich bitte die geehrten Anwesenden, das Andenken an die Genannten durch Erheben von den Sitzen zu ehren.

Außerdem haben wir im Gegenstandsjahre noch 7 ordentliche Mitglieder durch Austritt verloren, sodaß sich der Gesamtverlust mit 13 Mitgliedern beziffert.

Dagegen sind im Jahre 1902 10 Mitglieder eingetreten, wonach der Mitgliederstand sich um 3 Herren verringert hat.

Der Stand mit Schluß dieses Jahres beträgt: 10 Ehrenmitglieder, 12 korrespondierende und 305 ordentliche, zusammen 327 Mitglieder.

Im Laufe dieses Jahres wurden neun Vereinsvorträge gehalten, und zwar:

Am 18. Jänner von Herrn Universitäts-Professor Dr. Cornelius Doelter „Über den Diamant und seine künstliche Erzeugung“.

Am 22. Februar von Herrn Universitäts-Professor Dr. Karl Fritsch „Über den Einfluß des Ackerbaues und der Wiesenkultur auf die Vegetation“.

Am 8. März von Herrn Universitäts-Professor Dr. Rudolf Hoernes „Über die Eiszeit in den Alpen".

Am 12. April von Herrn Universitäts-Professor Dr. Oskar Zoth „Über Rechts- und Linkshändigkeit".

Am 26. April von Herrn Friedrich Reinitzer, k. k. Professor a. d. Techn. Hochschule, „Über Ruhezustände der Pflanzen".

Am 31. Mai von Herrn Universitäts-Professor Hoernes „Über die Katastrophe von Martinique".

Am 15. November von Herrn Lyzealdirektor Lorenz Kristof „Über Chrysanthemum indicum, seine Geschichte und die wichtigsten Neuzüchtungen der letzten Jahre".

Am 29. November von Herrn Oberbergrat Aigner „Über den Hallstätter See und seine Beziehungen zur Eiszeit".

Endlich wird heute Herr Universitäts-Professor Hofrat Dr. Ludwig von Graff durch einen Vortrag unter dem Titel: „Eine zoologische Studienreise nach dem hohen Norden" die Reihe der diesjährigen Vorträge schließen.

Im Laufe des Jahres wurden sechs Direktorialsitzungen gehalten, bei welchen u. a. der botanischen und der geologisch-mineralogischen Sektion ein Betrag von je 300 K zu wissenschaftlichen Zwecken zugewiesen und ferner beschlossen wurde, an sämtliche Lehrer Steiermarks Fragebogen über die Höhlenforschung zu versenden, worüber bisher über 150 Antworten eingelangt sind. Weiters wurde beschlossen, den unentgeltlichen Zutritt zu den Vereinsvorträgen auf die Mitglieder und deren Familienangehörige zu beschränken, dagegen für Gäste Karten zu 1 K auszugeben, welche sowohl beim Vereinsdiener als in der Kunsthandlung Jamnik zu haben sind, nachdem früher Mitglied Herr Jamnik diese Mitwirkung bereitwilligst zugesagt hat; ferner das Programm der Vorträge jedem Vereinsmitgliede zukommen zu lassen, was für diese Saison bereits geschehen ist.

Weiters beehre ich mich, mitzuteilen, daß der hohe Landesausschuß über Ersuchen des Vereinsdirektoriums laut Zuschrift vom 29. Juni d. J., Z. 21.902, den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereines den unentgeltlichen Besuch der Sammlungen des Joanneums bewilligt hat, wofür demselben unser besonderer Dank gebührt.

Der Landesausschuß hat überdies auch heuer, wie bisher, uns eine Subvention von 1000 K zugewendet.

Weitere Spenden wurden dem Vereine zuteil von der Steierm. Sparkasse per 200 K, der Stadtgemeinde Graz per 100 K und der Österr. alpinen Montangesellschaft (speziell für geologische Erforschungen) im Betrage von 200 K.

Ich lade die geehrte Versammlung ein, sämtlichen genannten Spendern durch Erheben von den Sitzen unseren besten Dank auszudrücken.

Dagegen hat unsere an die hohe Regierung gestellte Bitte, behufs Fortsetzung der von Herrn Professor Prohaska bisher durchgeführten und in unserer Zeitschrift veröffentlichten Gewitterbeobachtungen keinen Erfolg gehabt, indem das hohe k. k. Unterrichtsministerium eröffnet hat, diesem Ansuchen wegen Knappheit der demselben für solche Zwecke zur Verfügung stehenden Mittel nicht willfahren zu können.

Vielleicht wird Herr Professor Prohaska sich im Interesse der Wissenschaft bestimmt finden, die erwähnten Beobachtungen auch ohne Subvention fortzusetzen.

Auch die Vereins-Sektionen waren durch Abhaltung von Vorträgen und Exkursionen bemüht, die Zwecke des Vereines zu fördern, worüber Näheres in den Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines bekanntgegeben werden wird.

Seitens des Gesamtvereines wurde am 15. Juni in Gemeinschaft mit der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien eine sehr gut besuchte Exkursion in das Gebiet des Semmerings unternommen, welche zur allgemeinen Befriedigung verlaufen ist.

Es gereicht schließlich dem Direktorium zur angenehmen Pflicht, Ihnen mitzuteilen, daß sich eine neue entomologische Sektion unseres Vereines gebildet hat, welche bereits über 30 Teilnehmer zählt.

Ich kann nicht umhin, am Schlusse dieses Berichtes im Namen der abtretenden Direktion auch heuer wieder an die geehrten Mitglieder die dringende Bitte zu richten, die Bestrebungen des Vereines durch Anwerbung neuer Mitglieder und durch zahlreicheres Erscheinen bei den Vereinsvorträgen unterstützen zu wollen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Geschäftsbericht des Sekretärs. (Seiten XV-XVII) XV-XVII